

Samtgemeinde Bruchhausen-Vilsen

Protokoll

Sitzungsnummer: SG/SoA/002/12

über die Sitzung des Sozialausschusses am 23.05.2012

Beginn: 19:00 Uhr
Ende 20:35 Uhr
Ort: Sitzungssaal des Rathauses in Bruchhausen-Vilsen

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Michael Albers

stimmberechtigte Mitglieder

Herr Joachim Dornbusch
Frau Hildegard Grieb
Herr Heinfried Kabbert
Herr Arend Meyer
Herr Werner Pankalla
Herr Andree Wächter

Verwaltung

Frau Jasmin Beuße
Herr Volker Kammann

Gäste

Frau Bargfrede, NEW	zu TOP 3
Herr Orthbandt, NEW	zu TOP 3
Frau Marlies Plate	bis TOP 3
Herr Michael Wegner	zu TOP 4

Abwesend:

stimmberechtigte Mitglieder

Herr Georg Pilz
Herr Philipp Thalmann

Mitglieder ohne Stimmberechtigung

Herr Bernd Garbers
Herr Heinrich Voigts

Öffentlicher Teil

Punkt 1:

Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Der Ausschussvorsitzende Michael Albers eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass der Sozialausschuss mit Ladung vom 10.05.2012 ordnungsgemäß geladen wurde und beschlussfähig ist.

Gegen die Tagesordnung werden keine Bedenken erhoben.

Herr Albers teilt für die Gäste und Einwohner mit, dass um 17:45 Uhr vorab mit den Ausschussmitgliedern eine Besichtigung der Räume der Tierschutzgruppe Bruchhausen-Vilsen in Ochtmannien stattgefunden hat.

Die Vorsitzende Frau Wellnitz wird zu einer der kommenden Sozialausschusssitzungen eingeladen, um die Arbeit des Vereins vorzustellen.

Anmerkung

Ein zusammenfassender Vermerk ist Anlage dieser Niederschrift.

Punkt 2:

Genehmigung des Protokolls über die Sitzung vom 19.01.2012

Die Niederschrift wird ohne Einwände einstimmig bei zwei Enthaltungen genehmigt.

Punkt 3:

Nichtsesshaften- und Wohnungslosenhilfe im Landkreis Diepholz - Vorstellung des Projekts durch Release e.V., Herrn Orthbandt

Herr Orthbandt und Frau Bargfrede bedanken sich zunächst für die Einladung und stellen sich und das Projekt vor.

Herr Ortbandt erläutert, dass das Projekt „NEW – Netzwerk für Existenz- und Wohnraumsicherung,“ ins Leben gerufen wurde, um Wohnungslosigkeit zu verhindern bzw. drohender Wohnungslosigkeit frühzeitig entgegen wirken zu können.

Es ist insoweit eine „Clearingstelle“ für Problemfälle und soziale Missstände mit Bezug auf drohenden Wohnungsverlust aller Art.

Frau Bargfrede fügt dem hinzu, dass frühzeitige Hilfen angeboten werden sollen, um Wohnungsnot zu vermeiden.

Das Projekt sei allerdings nicht zuständig für „Umherziehende“, also nicht sesshafte Menschen. Es dient also nicht dazu, aus eigenem Antrieb Umherziehende durch Wohnungsvermittlung sesshaft zu machen.

Frau Bargfrede und Herr Orthbandt berichten von vielen unterschiedlichen Fallkonstellationen. Während Frau Bargfrede zurzeit viele Personen über 60 Jahren mit z.B. Energieschulden oder psychischen Problemlagen betreut, wenden sich an Herrn Orthbandt sehr viele junge Menschen und alleinerziehende Mütter.

Beide weisen darauf hin, dass das Projekt selbst keinen Wohnraum zur Verfügung hat und hier also keine Makler- oder Wohnungsvermittlungsarbeit geleistet wird oder werden kann.

Um das Projekt in Anspruch nehmen zu können, muss eine soziale Notsituation bestehen.

Herr Orthbandt teilt mit, dass oftmals auch zwischen Vermieter und Mieter vermittelt wird, um zu schlichten und den vorhandenen Wohnraum möglichst zu erhalten.

Weiter erläutert er, dass der Verein Release e.V. als Projektpartner des Landkreisprojektes NEW, oft leider immer noch mit einem einseitigen Ruf verbunden wird. Es wird häufig die Verbindung zu Drogenproblematiken hergestellt.

Mittlerweile hat Release e.V. aber auch eine Reihe anderer Aufgabengebiete.

Herr Orthbandt teilt mit, dass er aktuell 22 Fälle für den Raum Bruchhausen-Vilsen und Syke bearbeitet (höherer Anteil im Bereich Syke).

Frau Bargfrede zählt im Raum Weyhe ab 01.02.2012 12 Fälle.

Beide schätzen jedoch die Dunkelziffer von Personen die das Projekt „NEW“ in Anspruch nehmen könnten, gerade hier auf dem Land, höher ein.

Herr Orthbandt geht auf das Problem fehlenden günstigen Wohnraums besonders für große Familien ein. Es existieren zwar große Häuser, meist aber mit kleinen und wenigen Zimmern, die für solche Familien nicht geeignet sind.

Auf Nachfrage teilt Herr Orthbandt mit, dass bisher noch kein Fall abgeschlossen wurde. Es wird versucht, den Kontakt möglichst lange aufrecht zu halten, um Problemlagen endgültig bewältigen zu können.

Informationsmaterial zum Projekt wurde während der Sitzung verteilt.

Dieses wird Anlage der Niederschrift.

Der Ausschussvorsitzende Michael Albers bedankt sich für den lebendigen Vortrag und wünscht dem neuen Projekt viel Erfolg.

Er hofft, dass Informationen über den Fortgang des Projektes auch an die Samtgemeinde und den Sozialausschuss weitergeleitet werden.

Punkt 4:

Bericht des Jugendpflegers zur Jugendpflege in der Samtgemeinde Bruchhausen-Vilsen - Herrn Michael Wegner

Herr Michael Wegner bedankt sich zunächst für die Einladung zum Sozialausschuss und stellt die Entwicklung und das aktuelle Angebot der Jugendpflege in der Samtgemeinde Bruchhausen-Vilsen dar.

Herr Wegner erläutert, dass in jeder Gemeinde innerhalb der Samtgemeinde mindestens eine Jugendeinrichtung vorhanden ist und stellt die verschiedenen Mitarbeiter vor.

Am 30.06.2012 findet der nächste Kinder- und Jugendtag statt. Diese Veranstaltung ist eine der Hauptveranstaltungen und hat seit Jahren eine gute Resonanz bei den Kindern und Jugendlichen in der Samtgemeinde.

Weiterhin teilt er mit, dass es seit nun zwei Jahren das „Jugendradio Broksen“ gibt, welches durch Herrn Andree Wächter ins Leben gerufen und wesentlich getragen wird. Dieses Jugendradio hat ein überörtliches Interesse.

Für die Jugendlichen und Kinder wird eine Vielzahl von Veranstaltungen geboten. Derzeit sind dies z.B. Radeln für Jugendarbeit, Konzerte, ein Stand auf dem Brokser Heiratsmarkt mit der Aktion „Ohne Sprit – ich mach mit“, Ferienkistenaktionen, Indoor-Spieletage in der Mensa und viele weitere Veranstaltungen.

Die Struktur der Zielgruppe der Kinder und Jugendlichen ist zum Stichtag 21.5.2012 so, dass nur etwa 3 % oder insgesamt 71 Kinder und Jugendliche eine ausländische Staatsangehörigkeit besitzen. Insgesamt leben Kinder und Jugendliche aus 27 verschiedenen Nationen in der Samtgemeinde. Insgesamt stellt die Gruppe der 10 – 21 jährigen in der Samtgemeinde mit 2.376 Personen einen Bevölkerungsanteil von etwa 15 %.

Herr Albers bedankt sich für den Vortrag bei Herrn Wegner. Er lobt die sehr gute Jugendarbeit in der Samtgemeinde Bruchhausen-Vilsen und teilt mit, dass der aktive Samtgemeindejugendring einer der Letzten im Landkreis Diepholz, wenn nicht sogar im Land Niedersachsen ist.

Punkt 5: **Mitteilungen der Verwaltung**

Herr Kammann trägt folgende Mitteilungen vor:

Punkt 5.1: **Informationsveranstaltung des Pflegestützpunktes und des Teams Hilfe zur Pflege des Landkreises Diepholz**

Für den 21.06.2012 ist ab 19.00 Uhr eine Info- und Beratungsveranstaltung des Pflegestützpunktes des Landkreis Diepholz rund um das Thema Pflege in der Mensa des Schulzentrums vorgesehen.

Zielgruppe sind Bürgerinnen und Bürger die von Pflegebedürftigkeit betroffen sind oder sein könnten und deren Angehörigen.

Im Anschluss wird das Beratungsteam am Montag 25.06.2012 Einzelberatungstermine im Rathaus anbieten.

Punkt 5.2: **Seniorenmesse und Seniorenwegweiser Samtgemeinde Bruchhausen-Vilsen**

Die Seniorenmesse am 16.03.2012 ist aus Sicht der Aussteller insgesamt recht erfolgreich verlaufen.

Im Vergleich zu anderen Veranstaltungen wie z.B. Syke hat es eine qualitativ gute Ausstellung mit einem durchaus ordentlichem Besuch gegeben.

Der parallel vorgestellte Wegweiser für Senioren ist bereits fast vergriffen. Dieser wird über das Bürgerbüro und die Pflegedienste an Neubürger und Kunden verteilt.

Die erste Auflage wurde aus Sondermitteln finanziert. Für die zweite Auflage, welche zeitnah fortgeschrieben werden soll, könnten im Jahr 2013 in geringem Umfang Mittel seitens der Samtgemeinde notwendig werden.

Punkt 6: **Anfragen und Anregungen**

Punkt 6.1: **FSJ-Stellen**

Herr Wächter fragt an, wie viele FSJ-Stellen in diesem Jahr zur Verfügung gestellt werden und ob diese bereits besetzt sind. Weiter fragt er danach, ob auch Stellen nach dem Bundesfreiwilligendienst bereitgestellt werden und es hier einen Wettbewerb zwischen den beiden Diensten gibt.

Anmerkung

Aktuell werden 7 FSJ-Stellen in den Kindertagesstätten und dem Jugendhaus Br.-Vilsen bereitgestellt. Diese konnten bereits besetzt werden. Ob für den Kindergarten Uenzen eine FSJ-Stelle oder eine Stelle nach dem Bundesfreiwilligendienst zur Verfügung gestellt wird, steht noch nicht fest.

Punkt 6.2: **Tierschutzgruppe Bruchhausen-Vilsen**

Auf Nachfrage von Frau Grieb erläutert Herr Kammann, dass die aktuelle Unterstützung des Tierschutzvereins Bruchhausen-Vilsen von Seiten der Samtgemeinde durch eine Zuschussgewährung sichergestellt wird.

Weiter musste festgestellt werden, dass die Arbeit im Tierheim nur ehrenamtlich nicht mehr zu schaffen ist. Der Betrieb und die Anzahl der Tiere sind erheblich gewachsen.

Durch die aktuelle personelle Situation des Tierschutzvereins besteht ein gewisses Risiko, dass der Betrieb langfristig nicht gesichert ist. Derzeit besteht jedoch kein akuter Handlungsbedarf. Die Situation wird aber durch regelmäßigen Kontakt und Austausch im Blick behalten.

Punkt 6.3:

Demografischer Wandel

Herr Kabbert regt an, dass in einer der nächsten Sitzungen das Thema „ Demografischer Wandel“ wieder aufgegriffen werden sollte.

Herr Kammann weist auf den derzeit laufenden MORO - Prozess hin. Es wurde abgestimmt zunächst die Entwicklung dieses Projekts abzuwarten und dann die Arbeit in den Arbeitsgruppen fortzusetzen und die Ergebnisse und Fortschreibungen im Anschluss wieder im zuständigen Fachausschuss zu beraten.

Herr Albers ist der Auffassung, dass dann auch Fachreferenten zum Thema Bauen und Wohnen eingeladen werden könnten.

Punkt 7: Einwohnerfragestunde

Herr Dohemann erkundigt sich danach, in welcher Form von den Mitarbeitern des Projektes „NEW“ vorgegangen wird, wenn dort jemand um Hilfe bittet.

Herr Orthbandt und Frau Bargfrede erläutern, dass es hier keine gleichmäßige Herangehensweise gibt, da dies jeweils Einzelfall abhängig ist.

Der Ausschussvorsitzende Michael Albers bedankt sich bei den Anwesenden für die Teilnahme und beendet die Sitzung.

Der Ausschussvorsitzende Der Samtgemeindebürgermeister Die Protokollführerin